

Wie mitmachen?

Ob Kletteraktionen, Demonstrationen, Go-Ins, Straßenkreide- oder Blockadeaktionen, oder etwas ganz Anderes – seid einfallsreich und entschlossen. Wir stellen uns in unseren Aktionen nicht nur der EuroTier, sondern den herrschenden Verhältnissen insgesamt entgegen – Kapitalismus, institutionellem und gesellschaftlichem Rassismus, Sexismus und allen Formen von Hierarchisierung.

Du kannst entweder selbst Aktionen entwickeln oder dich einer anderen anschließen. Wenn möglich, schließt euch schon vorher zu Bezugsgruppen zusammen und plant eure Aktion. Es wird aber auch während der Aktionstage noch die Möglichkeit geben, eine Bezugsgruppe zu finden.

Kernaktionszeitraum

Ab dem 15. November werden wir Infrastruktur organisieren und bereitstellen, wie z.B. Rechtshilfe, Küche für Alle, Orte zum Kennenlernen und Besprechen, und Schlafplätze.

Aktuelle Infos findet ihr stets hier:
climate-and-justice.games

Das Bündnis

ARIWA (Animal Rights Watch Hannover)

AniCA (Animal Climate Action)

ZimT (Zucker im Tank)



**Anlaufstelle und Infopunkt:
UJZ Korn, Kornstraße 28-30**



Lasst uns in Hannover Klima und Gerechtigkeit gleichermaßen in den Fokus rücken!

Anlass ist die EuroTier-Messe – die weltweit größte Fachmesse für Tierhaltung, die im Zweijahresrhythmus in Hannover stattfindet.

Aber die Climate & Justice Games werden die Möglichkeit bieten, auch weitere Orte und Protagonisten von Klimawandel, Ausbeutung, Diskriminierung und Ungerechtigkeit aufzuzeigen und zu stören.

Warum Klima?

Wenige der aktuell ablaufenden globalen Krisen lösen soviel Beunruhigung aus wie der Klimawandel, und zwar zu Recht: Auf der Agenda steht die Verschlechterung der Lebensverhältnisse für die meisten Bewohner*innen dieses Planeten.

Warum Tierproduktion?

Wie keine andere Wirtschaftsbranche steht die Tierproduktion für extreme Tierausbeutung. Sie ist Ursache für Klimawandel, Landraub, Billigexporte, Niedriglohnarbeit, Artensterben und die Verletzung weiterer planetarer Grenzen.

Warum die EuroTier?

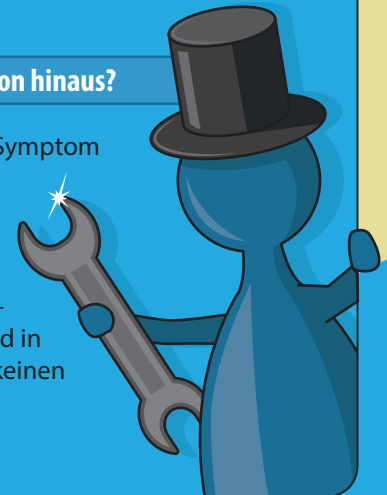
Die EuroTier ist einer der bedeutungsvollsten Treffpunkte für Akteur*innen aus der Tierproduktion und Landwirtschaft, aus nach- und vorgelagerten Branchen sowie Politik und Verwaltung.

System Change!

Es ist inzwischen nicht mehr zu leugnen, dass sowohl Klima- als auch Tierschutz – geschweige denn Klimagerechtigkeit und Tierbefreiung – von oben nicht funktioniert. Immer mehr Menschen wird daher klar, dass ernstgemeinter Klimaschutz und gesellschaftliche Tierbefreiung darin bestehen muss, die Systemfrage zu stellen.

Warum über Tierproduktion hinaus?

Die Tierproduktion ist nur das Symptom eines Systems, in welchem elementare Interessen der meisten Menschen und anderen Tieren den Profit- und Machtinteressen der Herrschenden untergeordnet werden, und in dem Solidarität und Mitgefühl keinen Platz haben.



Wie mitmachen?

Ob Kletteraktionen, Demonstrationen, Go-Ins, Straßenkreide- oder Blockadeaktionen, oder etwas ganz Anderes – seid einfallsreich und entschlossen. Wir stellen uns in unseren Aktionen nicht nur der EuroTier, sondern den herrschenden Verhältnissen insgesamt entgegen – Kapitalismus, institutionellem und gesellschaftlichem Rassismus, Sexismus und allen Formen von Hierarchisierung.

Du kannst entweder selbst Aktionen entwickeln oder dich einer anderen anschließen. Wenn möglich, schließt euch schon vorher zu Bezugsgruppen zusammen und plant eure Aktion. Es wird aber auch während der Aktionstage noch die Möglichkeit geben, eine Bezugsgruppe zu finden.

Kernaktionszeitraum

Ab dem 15. November werden wir Infrastruktur organisieren und bereitstellen, wie z.B. Rechtshilfe, Küche für Alle, Orte zum Kennenlernen und Besprechen, und Schlafplätze.

Aktuelle Infos findet ihr stets hier:
climate-and-justice.games

Das Bündnis

ARIWA (Animal Rights Watch Hannover)

AniCA (Animal Climate Action)

ZimT (Zucker im Tank)



**Anlaufstelle und Infopunkt:
UJZ Korn, Kornstraße 28-30**



Lasst uns in Hannover Klima und Gerechtigkeit gleichermaßen in den Fokus rücken!

Anlass ist die EuroTier-Messe – die weltweit größte Fachmesse für Tierhaltung, die im Zweijahresrhythmus in Hannover stattfindet.

Aber die Climate & Justice Games werden die Möglichkeit bieten, auch weitere Orte und Protagonisten von Klimawandel, Ausbeutung, Diskriminierung und Ungerechtigkeit aufzuzeigen und zu stören.

Warum Klima?

Wenige der aktuell ablaufenden globalen Krisen lösen soviel Beunruhigung aus wie der Klimawandel, und zwar zu Recht: Auf der Agenda steht die Verschlechterung der Lebensverhältnisse für die meisten Bewohner*innen dieses Planeten.

Warum Tierproduktion?

Wie keine andere Wirtschaftsbranche steht die Tierproduktion für extreme Tierausbeutung. Sie ist Ursache für Klimawandel, Landraub, Billigexporte, Niedriglohnarbeit, Artensterben und die Verletzung weiterer planetarer Grenzen.

Warum die EuroTier?

Die EuroTier ist einer der bedeutungsvollsten Treffpunkte für Akteur*innen aus der Tierproduktion und Landwirtschaft, aus nach- und vorgelagerten Branchen sowie Politik und Verwaltung.

System Change!

Es ist inzwischen nicht mehr zu leugnen, dass sowohl Klima- als auch Tierschutz – geschweige denn Klimagerechtigkeit und Tierbefreiung – von oben nicht funktioniert. Immer mehr Menschen wird daher klar, dass ernstgemeinter Klimaschutz und gesellschaftliche Tierbefreiung darin bestehen muss, die Systemfrage zu stellen.

Warum über Tierproduktion hinaus?

Die Tierproduktion ist nur das Symptom eines Systems, in welchem elementare Interessen der meisten Menschen und anderen Tieren den Profit- und Machtinteressen der Herrschenden untergeordnet werden, und in dem Solidarität und Mitgefühl keinen Platz haben.

